

Natürlich was erleben



Wildpark Leipzig



Mitteilungsblatt 2024

vom Verein der Freunde und Förderer
des Wildparks Leipzig e.V.

Vorstandsmitteilungen

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des Wildparks,

zum ersten Mal mussten wir das „Weihnachtsfest für Tiere“ absagen. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch unsere Veranstaltung gemacht und mit ganz viel Wind erhebliche Schäden im Wildpark angerichtet, so dass dieser am 23.12.2023 geschlossen blieb.

Um unsere Bildungsarbeit zu finanzieren vermieten wir den „Meiler“ im Gehegebereich. Nun muss man ja immer etwas zur Erhaltung tun. So hat der Vorstand beschlossen, die Toilette zu renovieren, neue Sitzkissen für den Innenraum der Köhlerhütte anzuschaffen und eine neue Grillstation einzurichten. Am Sonnabend den 6.4.2024 fand dann der Arbeitseinsatz im Meiler statt.

Am 19. Juni 2024, 18 Uhr findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wie in den letzten Jahren treffen wir uns im Meiler, um unsere Jahresversammlung durchzuführen. Im Anschluss haben wir ein geselliges Zusammensein geplant, wie immer bei Würstchen vom Grill und kühlen Getränken. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen!

Zur Verschönerung des Wildparks haben wir eine Elsbeere gestiftet. Sie steht am grünen Klassenzimmer.

Ralf Herrmann

Neues aus dem Wildpark

Renovierung des Meilers

Am Sonnabend den 6.4.2024 traf sich der Vorstand und Tischler Lutz Herrmann zum Arbeitseinsatz „Toilette“. Die Toilette hatte schon bessere Tage gesehen und bedurfte einer grundlegenden Instandsetzung. Wir haben sie entkernt und unter fachkundiger Anleitung von Lutz einen neuen Fußboden und einen neuen Toilettensitz aus Holz eingebaut. Anschließend haben wir selbstklebende Vinyl – Fliesen an die Wände geklebt. Leider hat das Produkt nicht das gehalten was wir uns von ihm versprochen hatten, so dass noch erhebliche Nacharbeit auf uns zugekommen ist. Demnächst bekommt das Toilettenhäuschen noch einen neuen Außenanstrich.



Tierporträt

Der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*)

war schon 2009 Tier des Jahres und wurde 2024 erneut gekürt.

Insgesamt umfasst die Familie 34 Arten, die in Eurasien und Afrika verbreitet sind. Sie teilen sich in zwei äußerlich deutlich verschiedene Unterfamilien, die Stacheligel und die stachellosen Ratten- oder Haarigel.

Ausgewachsene Tiere sind zwischen 24 und 28 cm lang und wiegen zwischen 800 und 1500 g. Ihre Lebenserwartung beträgt 7 Jahre, wobei die Sterblichkeitsrate bei jungen Tieren sehr hoch ist. Sie können sehr gut riechen und hören, aber schlecht sehen. Tagsüber schlafen Igel meist in Laubhaufen oder unter Holzstapeln. In der Dämmerung gehen sie auf die Jagd nach Regenwürmern, kleineren Gehäuseschnecken, Spinnen und Insekten wie Käfern und Ohrwürmern. Nacktschnecken werden nur selten verspeist und große Gehäuseschnecken kann der Igel mit seinem Gebiss nicht knacken. Wenn er Nester mit jungen Mäusen oder ähnlichen Tieren findet, werden auch diese gefressen.

Braunbrustigel bevorzugen eine reich gegliederte Feldflur mit einem abwechslungsreichen Bewuchs aus Hecken, Gebüsch, Bodendeckern, Weideland, Feldraine mit Altgrasbestand oder Staudendickichten, Totholzbestände. Heute findet man sie überwiegend auf Streuobstwiesen, in naturnahen Gärten, Parks und Friedhöfen sowie in den durch grünen

Siedlungsbereichen in den Randzonen von Städten und Dörfern.

Die Paarungszeit der Igel beginnt bereits Ende April oder im Mai und erstreckt sich bis Mitte August. Nach einer Tragzeit 35 Tagen kommen von Juni bis September 4 bis 7 Junge zur Welt, im August werden die meisten Jungtiere geboren. Sie wiegen zwischen 12 und 25g, die Augen und Ohren sind verschlossen und auf dem Rücken haben sie etwa 100 weiße weiche Stacheln. Da das Muttertier in der Nacht auf Jagd geht, werden tagsüber die kleinen Igel 42 Tage lang gesäugt. Nach knapp 4 Woche verlassen die Jungtiere das Nest und gehen zum ersten Mal auf Nahrungssuche. Der Igelvater beteiligt sich nicht an der Aufzucht.

Die nahrungsarme Zeit von Oktober/ November bis April verbringt er in einem geschützten kugelförmigen Nest, in Reisig- oder Laubhaufen. Alle Stoffwechselfvorgänge sind dabei stark vermindert. Die Körpertemperatur sinkt auf ein bis acht Grad, die Atemfrequenz liegt bei 1 bis 2 Schlägen pro Minute, der Herzrhythmus sinkt auf fünf Schläge pro Minute.

Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer des Wildparks

Leipzig e. V.

Kontaktbüro: Bernhard – Göring – Str. 161, 04277 Leipzig

Tel.: 0341/26496004

Email: info@wildparkverein-leipzig.de

Internet: www.wildparkverein-leipzig.de

Spendenkonto: Sparkasse Leipzig

BIC: WELADE8LXXX / IBAN: DE45860555921100735999

Vorstand: Vorsitzender: Matthias Schätzl

Stellvertreter: Ralf Herrmann

Schatzmeister: Wolfram Kranich,

Beisitzer: Patrick Langer

Neues aus dem Wildpark

Nachwuchs im Wildpark

Bei den Wildschweinen durften wir uns wieder über reichlich Nachwuchs freuen. Im März erblickten die ersten Frischlinge das Licht der Welt. Wer genau hinsieht, hat sie sicherlich schon entdeckt, helle Frischlinge mit schwarzen Punkten. In der langen Ahnenreihe war irgendwann ein Hausschwein dabei. Die Tierpflegerinnen des Wildparks kümmern sich liebevoll um die Tiere. Es gab auch schon mal eine Leckerei aus der Reihe.

Tun Sie den Wildschweinen und sich etwas Gutes und unterlassen Sie das Füttern, damit wir noch lange an den Schweinen Freude haben. Die Afrikanische Schweinepest lauert vor der Tür und der Mensch ist immer noch der Hauptüberträger.

Pünktlich zum Osterfest erblickte das erste Muffel-Lamm das Licht dieser Welt, es sind ihm noch viele weitere gefolgt.

Baumaßnahmen

Ende April haben die Umbaumaßnahmen bei den Eulen begonnen. Die alten Volieren werden so erhalten, wie sie gebaut wurden, aber durch einen großzügigen Anbau ergänzt. In der Zeit der Umbaumaßnahmen sind die Eulen in einem anderen Tierpark untergekommen. Wenn alles fertig ist, kommen sie wieder zurück. Die vorhandenen Bäume wurden in die Volieren eingebunden, so dass sie sehr naturbelassen sind.